



Presseinformation

Große Vorfreude auf die Ausstellung: Die ersten Werke von Piet Mondrian hängen im Kunstmuseum Wolfsburg

ab 11. März eröffnet die umfassende Ausstellung *Re-Inventing Piet. Mondrian und die Folgen*

Im Kunstmuseum Wolfsburg steigt die Vorfreude: Der Aufbau der Ausstellung *Re-Inventing Piet. Mondrian und die Folgen* (11. März – 16. Juli 2023) läuft auf Hochtouren. Die ersten Werke des niederländischen Künstlers Piet Mondrian sind bereits installiert. Ab dem 11. März 2023 können die Besucher*innen insgesamt sieben von Mondrians berühmten ungegenständlichen Kunstwerken aus der Zeit von 1913–1936 im Kunstmuseum Wolfsburg erleben. Seine vermeintlich schlichten Kompositionen aus zunächst schwarzen Linien, farbigen Quadraten und Rechtecken aus den Primärfarben Rot, Gelb und Blau auf weißem oder grauem Grund haben die Kunstwelt nichts weniger als revolutioniert und den Blick auf die Bildwirklichkeit für immer verändert. Die sogenannten neoplastischen Werke Piet Mondrians bilden das Zentrum der Ausstellung. Von hier aus kreist ein ganzer Kosmos an vielfältigen Neuschöpfungen, Adaptionen, Persiflagen und Weiterentwicklungen seiner künstlerisch bahnbrechenden Kompositionen.

Anhand von rund 150 Kunstwerken und Objekten gibt die Ausstellung einen Einblick in die facettenreiche Auseinandersetzung mit dem neoplastischen Hauptwerk Mondrians. *Re-Inventing Piet. Mondrian und die Folgen* ist die bisher umfangreichste Präsentation zu Mondrians Einfluss auf die Kunst und Kultur des 20. und 21. Jahrhunderts. Sie zeigt eine beeindruckende Bandbreite an Beispielen aus der Mode, dem Design, der Architektur und vor allem der Kunst: Werke von Mondrians unmittelbaren Zeitgenoss*innen wie Theo van Doesburg oder Sophie Taeuber-Arp, die berühmten Mondrian-Kleider von Yves Saint Laurent sowie zahlreiche Arbeiten von Künstler*innen der Gegenwart wie Sylvie Fleury, Remy Jungerman, Sarah Morris oder Mathieu Mercier.

Begleitet wird die Ausstellung *Re-Inventing Piet. Mondrian und die Folgen* von einer umfangreichen und großzügig bebilderten Publikation (320 Seiten, ca. 300 Abb.), die von Andreas Beitin und René Zechlin herausgegeben wird und im Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König, Köln, erscheint. Die deutsch-englische Ausgabe enthält neben einer Einleitung von Andreas Beitin Textbeiträge von Friedrich von Borries, Nancy J. Troy, Wolfgang Ullrich und Marek Wieczorek. Die Museumsausgabe ist im Museumsshop für 39 € oder unter [kunstmuseum.de/shop](https://www.kunstmuseum.de/shop) (zzgl. Versandkosten) erhältlich.

Kunstmuseum Wolfsburg

Seite 2 / 2



Das Ausstellungs- und Publikationsprojekt entsteht in Kooperation mit dem
wilhelm**hack**museum

Mit großzügiger Förderung durch

ART FOUNDATION
MENTOR LUCERNE

Mit freundlicher Unterstützung von



Königreich der Niederlande

Medienpartner

arte